

Thema: Fake News durch sprachliche Auffälligkeiten erkennen

Gymnasium · Deutsch · Jahrgangsstufe 11

Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler analysieren manipulative Mechanismen in sozialen Medien anhand sprachlicher Merkmale und reflektieren deren Bedeutung für die verfassungsmäßige Ordnung

Zeit 15 Minuten

Material

Auszug aus dem Grundgesetz und der Bayerischen Verfassung; Fallbeispiele

Ablauf

Verfassungsbezug

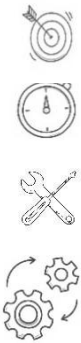
Art. 1 Abs. 1 GG
Art. 5 Abs. 1 und 2 GG
Art. 20 GG

Deutsch

D11 Lernbereich 4

Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D11 4



Ablauf	Anmerkungen
<p>Einstieg: Fake News oder nicht? Die SuS bekommen zwei Instagram-Captions vorgelegt. Sie sollen aus dem Bauchgefühl heraus entscheiden, ob sie Fake News beinhalten oder nicht. Die SuS lesen die Texte in Einzelarbeit durch und überlegen. Anschließend wird im Plenum über beide Posts abgestimmt.</p>	<p>Ein Text beinhaltet Fake News, der andere nicht -> Material 1</p> <p>-> An dieser Stelle keine Auflösung</p>
<p>Definition von Fake News: Im Plenum: Die SuS werden gefragt, was sie unter Fake-News verstehen. Ein SuS liest die Definition vor: Fake News sind Falsch- und Fehlinformationen, die häufig durch elektronische Kanäle (vor allem soziale Medien) verbreitet werden. Sie gehen von Einzelnen oder Gruppen aus, die in eigenem oder fremdem Auftrag handeln. Es gibt persönliche, politische und wirtschaftliche Motive für die Erstellung.</p> <p>Quelle: https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/fake-news-54245</p>	
<p>Kriterienkatalog zur sprachlichen Identifikation von Fake News Der Kriterienkatalog wird ausgeteilt (Material 2). Die SuS lesen ihn eigenständig durch.</p>	
<p>Analyse der Instagram-Captions anhand des Kriterienkatalogs In Partnerarbeit untersuchen die SuS mithilfe des Kriterienkatalogs die beiden Instagram-Captions.</p>	<p>Die Lehrkraft geht durch die Klasse und unterstützt bei Fragen.</p>

<p>Anhand der sprachlichen Auffälligkeiten sollen sie versuchen zu erkennen, ob die Posts Fake News enthalten oder nicht.</p>	
<p>Auflösung Im Plenum: Einzelne SuS sollen begründet erklären, warum sie auf welche Lösung sie gekommen sind. Danach löst die Lehrkraft auf, welcher Post Fake News beinhaltet (mit gesamter Datengrundlage -> Urheber und Bild -> Quelle Material 1). Die Lehrkraft erklärt, welche Falschaussage der Post beinhaltet. An dieser Stelle können die SuS auch neue Kriterien aufstellen, die ihnen bei der Analyse aufgefallen sind und damit den Kriterienkatalog erweitern.</p>	
<p>Fazit Sprache dient als weiteres Werkzeug zur Identifikation von Fake News. Weitere Aspekte wie optische Merkmale (z.B. Hervorhebungen, Emojis, Bildsprache) oder formale Merkmale (z.B. Datum der Veröffentlichung, Urheber/Quelle -> Impressum) müssen immer berücksichtigt werden. ->Faktenchecks als finales Mittel</p>	



Literatur/Links:

Afd Post vom 21.11.2025

https://www.instagram.com/p/DRUp_Vnjps3/

Tagesschau Post vom 23.12.2025

<https://www.instagram.com/p/DSmdqeXDWrX/>



Material

Material 1

Caption 1:

+++ 37 % ausländische Täter bei häuslicher Gewalt: Frauen und Mädchen sind Opfer der CDU-Migrationspolitik! +++

Aufgrund der Migrationspolitik der CDU von Angela Merkel bis Friedrich Merz leben Frauen und Mädchen in unserem Land immer öfter in Gefahr. Heute stellte das Bundeskriminalamt das Lagebild zum Thema Häusliche Gewalt vor. Die Zahlen sind erschütternd: 37 Prozent aller Tatverdächtigen sind Ausländer, und damit massiv überrepräsentiert.

Seit der berüchtigten Grenzöffnung im Jahre 2015 hat sich die Sicherheitslage in unserem Land extrem verschlechtert. Ohne Prüfung sind Millionen Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen in unser Land gekommen. Bis heute aber halten die unbelehrbaren Regierungspolitiker an ihrer fatalen Fehlentscheidung fest.

Unser Land muss endlich umsteuern! Statt weitere Asylmigranten aufzunehmen, fordern wir eine Abschiebeoffensive für alle Menschen ohne Bleiberecht, beginnend mit Straftätern. Wer unsere Gesetze, Normen und Werte nicht achtet, für den ist in Deutschland kein Platz. Sobald wir in Regierungsverantwortung sind, werden wir die Migrationswende in die Tat umsetzen.

→ **FAKE**

- Absichtliche Realitätsverzerrung (nicht 37% ausländische Täter; sondern 37% nicht-deutsche Tatverdächtige) Lagebild Bundeskriminalamt: https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/Jahresbericht_eUndLagebilder/HaeuslicheGewalt/HaeuslicheGewalt2024_Tabellenanhang.pdf?__blob=publicationFile&v=5;
Wird weiter unten im Text relativiert, trotzdem Falschaussage, da bewusste Verwendung des Slogans im Bild und zu Beginn der Caption
- Emotional aufgeladene Adjektive (fatal, erschütternd, unbelehrbar, ...)
- Übertreibungen (massiv überrepräsentiert, extrem verschlechtert, fatale Fehlentscheidungen ...)
- Ausrufesätze/Apelle (Unser Land muss endlich umsteuern!, ...)

- Reißerische Überschriften: 37 % ausländische Täter bei häuslicher Gewalt: Frauen und Mädchen sind Opfer der CDU-Migrationspolitik!
- Neologismen (Asylmigranten; Abschiebeoffensive; Migrationswende)
- ...

Caption 2:

Die US-Regierung bietet Migrant:innen, die keinen gültigen Aufenthaltstitel haben, für eine freiwillige Ausreise bis zum Jahresende einen erhöhte „Prämie“.

Wer sich bis zum 31. Dezember für die „Selbstabschiebung“ anmelde, erhalte neben dem Flugticket 3.000 US-Dollar (rund 2.550 Euro), teilte das Heimatschutzministerium mit.

Mit dem Bild eines festlich geschmückten Weihnachtsbaums ermuntert die Regierung nun, den „Bonus“ anzunehmen, um rechtzeitig zu den Feiertagen „nach Hause“ zu reisen. Illegale Ausländer sollten dieses Geschenk nutzen und sich selbst abschieben, denn, wenn sie es nicht tun, werden wir sie finden, wir werden sie festnehmen und sie werden nie mehr zurückkehren“, erklärte Heimatschutzministerin Noem.

Auch in Europa und Deutschland gibt es Modelle, die Menschen finanzielle Anreize bieten können, in ihr Herkunftsland zurückzukehren. Ein Beispiel ist Syrien.

Nachdem Machthaber al-Assad im Dezember 2024 gestürzt wurde, bieten einige Länder Geld für Menschen, die freiwillig dorthin zurückkehren.

Dänemark etwa zahlt mehrere Tausend Euro.

Erwachsene, die nach Syrien zurückkehren, bekommen im Schnitt 200.000 dänische Kronen - etwa 27.000 Euro. Auch Deutschland zahlt in solchen Fällen Geld. Die finanzielle Hilfe beträgt laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 1.000 Euro für einen Erwachsenen und 500 Euro für Minderjährige. Zusätzlich könne eine Reisebeihilfe in Höhe von 200 Euro für Erwachsene und 100 Euro für Kinder und Jugendliche gezahlt sowie medizinische Zusatzkosten von bis zu 2.000 Euro übernommen werden. Hunderte Menschen haben das Angebot bisher angenommen.

Neben diesem Beispiel gibt es aber auf Ebene der EU, der einzelnen Länder und sogar einzelner Bundesländer in Deutschland ähnliche Modelle.

→ **NICHT FAKE**

- reißerische Aussagen („Illegale Ausländer sollen dieses Geschenk nutzen und sich selbst abschieben [...]“) sind Zitate von bekannten Urhebern und stellen nicht die Meinung des Verfassers des Posts dar.
- Ansonsten keine emotionalisierende Sprache und Metaphern
- Viele konkrete Zahlen (hoher Informationsgehalt)
- Keine Wertung
- Keine Appelle
- ...

Material 2:

Kriterienkatalog zur sprachlichen Identifikation von Fake News

(entstanden durch ein universitäres Seminar; keine wissenschaftliche Evidenz)

- 1) Emotionalisierende Sprache (v.a. durch Adjektive wie dramatisch, einsam, brisant, hasserfüllt, schockierend, ...)
- 2) Unklare oder fehlende Quellen (Formulierungen wie: „Experten sagen...“ „Ein Insider berichtet...“, aber keine überprüfbaren Belege - genannte Studien, Namen oder Zahlen nicht nachweisbar) → viele Behauptungen, wenige Fakten
- 3) Metaphern und bildhafte Ausdrücke (z.B. gefangen zwischen Flammen, Bremsen ausbauen, füllen die Straßen)
- 4) Unsachliche Vergleiche (z.B. Klimaschutz ist nichts anderes als moderner Ablasshandel.)
- 5) Übertreibungen (Hyperbeln) (z.B. „ultimative Blamage“, „verliert massiv“, „sündhaft teuer“)
- 6) Auffällige Modalverben und Appelle (z.B. muss, wird, soll, kann nur bedeuten, ...), direkte Aufforderungen, oft als Ausrufesätze („Teile das sofort!“, „Die Wahrheit darf nicht unterdrückt werden!“)
- 7) Sprachliche Fehler, unsachlicher oder ungewöhnlicher Stil, auch durch Neologismen bzw. „Hetzbegriffe“ (z.B. Regenbogen-Umerziehung,)
- 8) Reißerische Überschriften

Material 3: Screenshots der Instagram-Posts

afd.bund • Folgen

afd.bund 23 Wo.
+++ 37 % ausländische Täter bei häuslicher Gewalt: Frauen und Mädchen sind Opfer der CDU-Migrationspolitik! ++
+

Aufgrund der Migrationspolitik der CDU von Angela Merkel bis Friedrich Merz leben Frauen und Mädchen in unserem Land immer öfter in Gefahr. Heute stellte das Bundeskriminalamt das Lagebild zum Thema Häusliche Gewalt vor. Die Zahlen sind erschütternd: 37 Prozent aller Tatverdächtigen sind Ausländer, und damit massiv überrepräsentiert.

Seit der berühmten Grenzöffnung im Jahre 2015 hat sich die Sicherheitslage in unserem Land extrem verschlechtert. Ohne Prüfung sind Millionen Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen in unser Land gekommen. Bis heute aber

4.684 406

21. November 2025

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

Afd Post vom 21.11.2025 (https://www.instagram.com/p/DRUp_Vnjps3/)

tagesschau • Folgen

tagesschau 19 Wo.
Die US-Regierung bietet Migrantinnen, die keinen gültigen Aufenthaltstitel haben, für eine freiwillige Ausreise bis zum Jahresende einen erhöhte „Prämie“. Wer sich bis zum 31. Dezember für die „Selbstabschiebung“ anmelde, erhalte neben dem Flugticket 3.000 US-Dollar (rund 2.550 Euro), teilte das Heimatschutzministerium mit.

Mit dem Bild eines festlich geschmückten Weihnachtsbaums ermuntert die Regierung nun, den „Bonus“ anzunehmen, um rechtzeitig zu den Feiertagen „nach Hause“ zu reisen. „Illegale Ausländer sollten dieses Geschenk nutzen und sich selbst abschieben, denn, wenn sie es nicht tun, werden wir sie finden, wir werden sie festnehmen und sie werden nie mehr zurückkehren“, erklärte Heimatschutzministerin Noem.

43.683 784

23. Dezember 2025

Melde dich an, um mit „Gefällt mir“ zu markieren oder zu kommentieren.

Tagesschau Post vom 23.12.2025 (<https://www.instagram.com/p/DSmdqeXDWRX/>)

Autorinnen:

Leonie Killian, Antonia Leicht